



Bundesprogramm „Innovative Wege zur Teilhabe am Arbeitsleben - rehapro“

6. Newsletter vom 24. Januar 2020

1. Stand erster Förderaufruf
2. Projektdarstellungen im Internet
3. Broschüre rehapro
4. Veranstaltungen



Quelle: www.colourbox.de

1. Stand erster Förderaufruf

Der Bewilligungsprozess im Rahmen des ersten Förderaufrufs zum Bundesprogramm rehapro ist nahezu abgeschlossen. Der größte Teil der Modellprojekte hat einen Zuwendungsbescheid erhalten, die Bewilligung der restlichen Projekte erfolgt in den nächsten Wochen.

Die Mehrheit der Modellprojekte ist bereits gestartet und hat mit dem Aufbau der Strukturen bzw. mit der Durchführung der Projekte begonnen. Die innovativen Ansätze der Projekte sind sehr vielfältig und unterschiedlich ausgestaltet. Ihre Erprobung lässt schon jetzt interessante Erkenntnisse erwarten.

Ein auf Innovation ausgerichtetes Förderprogramm wie das Bundesprogramm rehapro bringt für alle Beteiligten große Herausforderungen mit sich. Das betrifft die Antragstellenden und Zuwendungsempfänger genauso wie das BMAS und die mit der Entwicklung und Durchführung des Antrags- und Prüfverfahrens betrauten Institutionen. Zum ersten Mal wird im BMAS ein solches, gänzlich offenes, innovativ ausgerichtetes Förderprogramm mit einem Bottom-up-Ansatz umgesetzt. Die Antragsteller müssen den Gegenstand der

Förderung, die Innovation, selbst konzipieren und in den Antragsunterlagen nachvollziehbar darstellen. Die Prüfinstitutionen müssen die unterschiedlich ausgestalteten Ansätze in den Modellprojekten auf ihre Umsetzbarkeit im Rahmen der Förderrichtlinie und die Vereinbarkeit mit dem geltenden Zuwendungsrecht individuell prüfen. Dies hat sich insbesondere im ersten Förderaufruf für alle Beteiligten als ein - oft auch schwieriger - gemeinsamer Lern- und Erkenntnisprozess erwiesen.

Die Erfahrungen, die im ersten Förderaufruf gesammelt wurden, werden allen Beteiligten des zweiten Förderaufrufes zugutekommen. Die Fachstelle rehapro, der Grundsatz- und Querschnittsbereich der DRV Bund und das BMAS haben eine breite Palette an Lösungsansätzen erarbeitet, auf die sie in Zukunft sehr gut zurückgreifen können. Auf Basis dieser Erfahrungen können die Verfahren und Prozesse im zweiten Förderaufruf zielgerichteter, effizienter und auch schneller durchgeführt werden. Der zweite Förderaufruf befindet sich derzeit in Vorbereitung.

2. Projektdarstellungen im Internet

Alle im Rahmen des Bundesprogramms rehapro geförderten Modellprojekte werden auf der rehapro-Homepage www.modellvorhaben-rehapro.de vorgestellt. Die Darstellungen werden nach der Bewilligung des Projekts sukzessive auf der Homepage eingestellt. Mittlerweile sind mehr als zwei Drittel der geförderten Projekte aufgeführt.

Die rehapro-Modellprojekte werden auch im Portal REHADAT-Forschung vorgestellt. Hier finden Sie Projekte und Modellvorhaben in Deutschland, die sich mit der beruflichen Teilhabe und Inklusion von Menschen mit Behinderung beschäftigen. Die sukzessive Veröffentlichung der rehapro-Projektdarstellungen erfolgt auf der Website www.rehadat-forschung.de unter der Kategorie Recht & Politik > BMAS-Förderprogramme > Neue BMAS-Projektförderung rehapro.

3. Broschüre rehapro

Das BMAS beabsichtigt, alle rehapro-Modellprojekte des ersten Förderaufrufs in einer Broschüre darzustellen. Ziel ist es, das Bundesprogramm rehapro durch die Broschüre weiter bekannt zu machen und einen Überblick über alle im Rahmen des Programms geförderten Projekte zu geben. Die Broschüre soll an verschiedene Adressaten versendet werden, insbesondere im politischen Raum und in der Fachöffentlichkeit.

Das BMAS hat eine Agentur mit der Erstellung der Broschüre beauftragt. Auf der inhaltlichen Grundlage der Projektdarstellungen auf der rehapro-Homepage sollen die einzelnen

Modellprojekte anschaulich vorgestellt werden. Die Darstellungen sollen möglichst durch O-Töne und Bilder ergänzt werden. Die Broschüre wird in elektronischer Version und in gedruckter Auflage erstellt. In einer ersten Auflage wird eine kleinere Auswahl von rehapro-Modellprojekten, die bereits gestartet sind, vorgestellt. Eine 2. Auflage wird alle Projekte des ersten Förderaufrufs umfassen.

4. Veranstaltungen

Die Fachstelle rehapro wird auf der folgenden Veranstaltung mit einem Stand vertreten sein und zum Bundesprogramm rehapro informieren:

- 2. bis 4. März 2020 29. Rehabilitationswissenschaftliches Kolloquium 2020, Hannover
- 28. April 2020 Tag der Jobcenter, Berlin

Weitere Informationen finden Sie unter:

➔ <https://www.modellvorhaben-rehapro.de>

Bei Fragen und Anregungen zur Umsetzung des Bundesprogramms rehapro wenden Sie sich bitte an:

Fachstelle rehapro

Deutsche Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See

Wasserstr. 217 - Verwaltungsgebäude Trimonte 4/5

44799 Bochum

Tel. 0234 304-83288 (Mo - Do 13:00 - 16:00 Uhr, Fr 10:00 - 12:00 Uhr)

Fax 0234 304-83299

E-Mail fachstelle-rehapro@kbs.de